

Die Universität Koblenz ist die jüngste Universität Deutschlands – und hat gleichzeitig eine lange akademische Tradition. Fächer- und einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit sowie kurze Wege auf dem Campus prägen den Universitätsalltag. Als die interdisziplinäre Universität im Norden von Rheinland-Pfalz mit rund 9.400 Studierenden leben wir Wissen-Transformation-Innovation in unseren Profildbereichen „Bildung“, „Informatik“, „Kultur und Vermittlung“ sowie „Material und Umwelt“. Wir stehen für eine zukunftsweisende Lehrkräftebildung für alle Schulformen und gestalten den Transfer in die Gesellschaft und die regionale Wirtschaft.

Werden Sie Teil unseres Teams und gestalten Sie die weitere Entwicklung mit!



**Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen
wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d),
Promotion-Qualifikation
am Institut für Integrierte Naturwissenschaften, Abt. Biologie, Aquatische Ökosystemana-
lyse**

Eine Promotionsstelle in Planktonökologie ist in der neu gegründeten Arbeitsgruppe „Aquatischen Ökosystemanalyse“ unter der Leitung von Prof. Dr. Kenneth Dumack zu besetzen. Diese Professur wurde mit finanzieller Unterstützung der Bundesanstalt für Gewässerkunde und des Bundesministeriums für Verkehr (BMV) eingerichtet. Die Beschäftigung erfolgt im Umfang von 50 % einer Vollzeitbeschäftigung (derzeit 19,5 Stunden) und ist für drei Jahre befristet. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG). Die Lehrverpflichtung richtet sich nach den Bestimmungen der HLehrVO.

Die Stelle bietet modernste molekularbiologische, biochemische und ökologische Methoden zur Erforschung von Wechselwirkungen zwischen Algen (Diatomeen und Cyanobakterien) und ihren Protistenparasiten. Bewerber*innen mit Interesse an der Verbindung von aquatischer Protistologie, mikrobieller Ökologie, Evolution und strukturbiochemischer Forschung zur Entwicklung nachhaltiger Wassermanagementstrategien mit hoher umweltrelevanter Bedeutung sind willkommen. Die Arbeit erfolgt überwiegend durch Laborarbeit, mittels Methoden wie Kultivierung, (Fluoreszenz-)Mikroskopie, Infektionsexperimenten und Proteinbiochemie, umfasst aber auch die Analyse selbst erhobener Daten mit statistischen Methoden der mikrobiellen Ökologie. Die mikrobiellen Gemeinschaften stammen aus marinen (Diatomeen) und limnischen (Cyanobakterien) Habitaten. Die Stelle befindet sich an der Schnittstelle zwischen grundlagenorientierter Forschung und angewandtem Wassermanagement und ist eingebettet in eine enge Kooperation zwischen der Universität Koblenz und der Bundesanstalt für Gewässerkunde. Weitere Informationen zur Arbeitsgruppe finden Sie unter www.kennethdumack.de.

Die wissenschaftliche Weiterqualifizierung (Promotion) gehört zur Dienstaufgabe und wird nachdrücklich unterstützt.

Ihr Aufgabenbereich

- Mitarbeit in Forschung, Lehre und akademischer Selbstverwaltung
- Beteiligung an Probenahmen und Exkursionen
- Präsentation von Forschungsergebnissen auf wissenschaftlichen Tagungen und in Fachzeitschriften

Ihr Profil

- Ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) in Biologie, Gewässerkunde oder einer verwandten Disziplin
- Bevorzugt werden Bewerber*innen mit fundierter Erfahrung in der Arbeit mit mikrobiellen Eukaryoten (Protisten und/oder Algen), deren Viren oder Plankton im Allgemeinen
- Kenntnisse mikroskopischer und zellbiologischer Methoden zur funktionellen Charakterisierung mikrobieller Prozesse sind wünschenswert

Wir bieten

- ein spannendes und sehr abwechslungsreiches Aufgabenfeld in einem kollegialen Team mit offenen Kommunikationsstrukturen
- Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TV-L sowie
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen gemäß TV-L (Jahressonderzahlung, Altersvorsorge (VBL))
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf, flexible Arbeitszeiten
- vielfältiges Sportprogramm mit gesundheitsfördernden Angeboten

Die Universität Koblenz begrüßt Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlechtsidentität, Behinderung, ethnischem oder kulturellem Hintergrund, Religion, Weltanschauung oder sexueller Orientierung. Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Sie werden bei gleichwertiger Eignung und Befähigung im Falle einer Unterrepräsentanz bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte Menschen werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Prof. Dr. Kenneth Dumack, zur Verfügung (Mail: kenneth.dumack@uni-koblenz.de).

Bitte senden Sie **bis zum 14.08.2025** unter Angabe der **Kennziffer 097/2025** Ihre aussagekräftigen Unterlagen **ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei** an bewerbung@uni-koblenz.de. Von der Einsendung von Bewerbungsfotos ist abzusehen. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Bewerbungsunterlagen datenschutzkonform vernichtet.